

Praktikum im Masterstudiengang

Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung

Ihr Praktikum (Modul 6) erfordert von Ihnen eine Praktikumsstätigkeit, die einem Workload von insgesamt 20 CPs (=600 Stunden) entspricht. Entweder als Vollzeitpraktikum über 8 Wochen, im Umfang von wöchentlich 37,5 Stunden, während der vorlesungsfreien Zeit im In- oder Ausland; oder als Semesterpraktikum über 15 Wochen, im Umfang von wöchentlich 20 Stunden, in Deutschland. Das Praktikum kann am Stück in einer Einrichtung/Institution oder auf verschiedene Einrichtungen/Institutionen aufgeteilt werden.

1.) Praktikumsgenehmigung & Praktikumsvertrag

Die Institution suchen Sie selbst aus, Sie nehmen selbstständig Kontakt zu derselben auf und bewerben sich dort frühzeitig. An der Hochschule muss das Praktikum von einer betreuenden Lehrperson des Studiengangs durch eine Unterschrift genehmigt werden.

Dazu wird das auf der Lernplattform „moopaed“ bereitgestellte Formular „Praktikumsgenehmigung“ entsprechend ausgefüllt und über die Geschäftsführung des Studiengangs an die Studiengangleitung weitergegeben.

Es enthält eine vertragliche Bestätigung der aufnehmenden Institution über den Termin und die Dauer des Praktikums.

Sowie eine Vereinbarung, die mit einer Betreuungsperson der Hochschule getroffen wird, was voraussichtlich die Inhalte des Praktikums sein werden und in welchem Teilbereich des Studiums Bezüge hergestellt werden (z.B. durch die Angabe einer Modulbezeichnung),

Bitte beachten Sie, dass Praktika, die nicht vorab genehmigt wurden, nicht als Modulleistung anerkannt werden können.

Planen Sie ein Praktikum im Ausland, so setzen Sie sich frühzeitig mit dem Akademischen Auslandsamt der Hochschule in Verbindung, welche Möglichkeiten der organisatorischen und finanziellen Unterstützung Sie eventuell in Anspruch nehmen können.

2.) Praktikumsinhalte

Das Praktikum dient den Zielen der Verknüpfung von Studieninhalten und beruflicher Praxis sowie der Erfahrung und Reflexion berufsrelevanter Handlungsfelder. Diese können nicht nur Schulen sein, sondern Berufsfelder, die mit Interkulturalität und Kulturvermittlung als solcher zu tun haben. Dazu gehören Volkshochschulen, das Goethe-Institut, Museen zum Kulturaustausch, nationale und international agierende Institutionen (z.B. staatliche Organisationen der Kulturförderungen, Nichtregierungsorganisationen oder kirchliche Einrichtungen etc.).

Auf Basis des im Studium erworbenen Wissens sollen Kenntnisse und Erfahrungen der Praxis vermittelt und die Bearbeitung konkreter Problemstellungen im beruflichen Tätigkeitsfeld nach Absprache mit den zuständigen Betreuungspersonen ermöglicht und reflektiert werden.

Die thematische Schwerpunktsetzung erfolgt dabei individuell aber in enger Absprache mit den zuständigen Betreuungspersonen der Hochschule sowie der jeweiligen Institution. Es bietet sich an, das Praktikum als Möglichkeit für ein bevorzugtes Forschungsfeld der Masterarbeit zu nutzen. Vorabsprachen mit einer Person, die die Masterarbeit betreuen soll, sind dazu notwendig.

3.) Praktikumsleistungen & Praktikumsbestätigung

Für das erfolgreiche Bestehen Ihres Praktikums gilt es, ...

... an allen für das Tätigkeitsfeld relevanten Situationen im Umfang von insgesamt 300 Stunden teilzunehmen. Dazu zählen insbesondere Teamsitzungen, Besprechungen mit externen Partnern, pädagogische Situationen, Planung und Durchführung von Bildungsangeboten etc.

... eine pädagogische Situation bzw. ein Bildungsangebot der Institution zu dokumentieren und analysieren.

... ein oder mehrere Bildungsangebote zu planen, durchzuführen und kriteriengeleitet zu reflektieren.

Im Anschluss an Ihre Praktikumszeit legen Sie Ihrer Betreuungsperson der Hochschule folgende Unterlagen vor:

- Kopie des Arbeitszeugnisses der aufnehmenden Institution, aus dem die Anwesenheitsdauer und die ausgeführten Tätigkeitsfelder hervorgehen sowie dass Sie das Praktikum bestanden haben.
- Praktikumsbericht oder Portfolio mit Forschungsanteil (s.u.). Das Abgabedatum des Berichts wird mit der Betreuungsperson der Hochschule individuell vereinbart. Diese korrigiert den Bericht und bestätigt, dass die Anforderungen erfüllt wurden. Das Praktikum wird nicht benotet.

Das erfolgreich abgeschlossene Praktikum wird durch das auf der Lernplattform „moopaed“ bereitstehende Formular „Praktikumsbestätigung“ über die Geschäftsführung des

Studiengang dem Prüfungsamt vorgelegt, danach gilt das Praxismodul als erfolgreich abgeschlossen.

4.) Praktikumsbericht/Portfolio

Zu einem ausreichenden Praktikumsbericht bzw. Portfolio gehören folgende Informationen und Ausführungen:

- Name/Adresse der Einrichtung
- Praktikumszeit/ -dauer
- Beschreibung des Profils der Institution im Zusammenhang der eigenen Motivation, dort ein Praktikum zu absolvieren
- genaue Beschreibung der Tätigkeitsfelder und der Anforderungen an das Praktikum
- abstrahierte Beschreibung eines typischen Tagesablaufs
- eine theorie- sowie forschungsbasierte Auseinandersetzung mit einer oder mehreren zentralen Tätigkeitsfeldern vor Ort, im Zusammenhang mindestens eines Studienmoduls
- abschließende und umfassende Reflexionen über das Praktikum, den eigenen Lernfortschritt, die eigene Rolle in der Institution und die Bedeutung für künftige berufspraktische oder studienbezogene Perspektiven, Vorstellungen und Wünsche.

Der Praktikumsbericht bzw. das Portfolio bezieht sich auf einen Praktikumsteil von mindestens vier Wochen an einer Institution, umfasst insgesamt 20 Seiten und entspricht den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens.

gez. Prof.'in Dr. Stefanie Schnebel, Mai 2019